

Sonntag, 10. März 2024, 17.00 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Joseph, Hackhauser Str. 4, Solingen-Ohligs

Konzert mit der Königin

an der neuen Flentrop-Chorgel in St. Joseph

4sliders

4 Posaunen des Sinfonieorchesters Wuppertal



Eintritt frei | Spenden für die neue Chorgel willkommen

Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Solingen e. V.

DE19 3425 0000 0000 1483 87 | Stadt-Sparkasse Solingen

Das Programm

Daniel Speer (1636-1707)

Sonata d-Moll für 4 Posaunen und Orgel

Fünf Madrigale für 4 Posaunen

1. Nun fanget an (Hans Leo Hassler)
2. L´Hiver sera et l'ete variable (Jacob Arcadelt)
3. Come Again (John Dowland)
4. Innsbruck ich muss dich lassen (Heinrich Isaac)
5. Quand je bois (bei Attaignant 1530)

Dieterich Buxtehude (um 1637-1707)

Passacaglia in d BuxWV 161 für Orgel

Johann Georg Albrechtsberger (1736-1809)

Doppelfuge für 4 Posaunen

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

3 Equale WoO 30 für 4 Posaunen

- Andante • Adagio • Adagio

Giovanni Gabrieli (1554/1557-1612)

Jubilate Deo für 4 Posaunen und Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Präludium und Fuge d-Moll Op. 37 Nr. 3 für Orgel

„Denn er hat seinen Engeln“ für 4 Posaunen und Orgel

Philip Sparke (*1951)

„Tokyo Triptych“ für 4 Posaunen

1. Shinjuku
2. Sehgaquji
3. Shibuya

George Gershwin (1898-1937)

Blues aus „An American in Paris“ für Orgel

„A Portrait“ für 4 Posaunen

Die Ausführenden

Die 4sliders: Elai Grisaru, Csaba Rabi, Rosen Rusinov, Ulrich Oberschelp sind Mitglieder des Sinfonieorchesters Wuppertal.

Wolfgang Kläsener, Orgel

Zum Programm

Mit großer Freude empfängt unsere neue Königin von St. Joseph die vier Posaunisten des Sinfonieorchesters Wuppertal in Ohligs! Sind die vier goldfarbenen Blechblasinstrumente an sich schon ein Ohrenschauspiel, vergrößert sich der Genuss noch im gegenüber zu den Klängen der Flentrop-Chororgel, die seit Januar den Altarraum von St. Joseph bereichert.

Die Posaune erfreut seit der Renaissance das Ohr des Menschen. In der Barockzeit erlebte Musik für mehrere Posaunen eine erste Blüte, wie das heutige Programm eindrucksvoll zeigt. Als Orchesterinstrument ist sie seit Mozarts Zeiten gerade auch im Bereich der Kirchenmusik nicht mehr wegzudenken. Nachdem sich die Mensuren und Bauformen im 19. Jahrhundert erweitert hatten, gewann die Posaune neue Klangfarben hinzu. Die moderne Zugposaune kann alle Töne der chromatischen Tonleiter erreichen und daher auch die vielfältigsten Arrangements realisieren.

Hinzu gesellt sich heute Nachmittag Orgelmusik aus Barock und Romantik, die eigentlich für größere Instrumente als unsere Flentrop-Orgel mit acht Registern komponiert ist. Doch die Auswahl der Klangfarben lässt auch die „große Orgelmusik“ an der kleinen Chororgel vollwertig und würdig erklingen.

Schließlich sind auch die Komponisten unserer Tage offen für die klanglichen Möglichkeiten der Posaune. Das „Tokio-Triptychon“ des Engländers Philipp Sparke beschreibt charaktervoll drei Stadtteile der japanischen Metropole und entlockt dabei den würdigen Instrumenten überraschende Klangfarben. Schließlich machen die vier seriösen Herren aus Wuppertal auch vor swingender Musik nicht halt: Der Amerikaner George Gershwin, Sohn von Juden, die gegen 1891 aus Russland eingewandert waren, errang als Pianist wie als Komponist größte Erfolge, seine letzte Wohnung mit 14 Zimmern unweit der Park Avenue in Manhattan barg nicht weniger als drei Steinway-Flügel. Gershwin

komponierte sowohl für den Broadway als auch klassische Konzerte, auch als Pianist war er stadtwweit bekannt, ein Grenzgänger zwischen den Stilen, bis heute höchst beliebt.

Viel Freude beim Hören!

Unsere neue Chororgel

Disposition Flentrop-Chororgel (1955)

Manuaal (C-g''')	Pedaal (C-d')
Prestant 8'	aangehangen
Holpijp 8'	Subbas 16' (1976)
Octaaf 4'	
Roerfluit 4'	
Vlakfluit 2'	
Mixtuur V-VI	
Trompet 8'	

Intonation: Dirk Koomans (2024)

Eine qualitätvolle Kirchenmusik hat in St. Joseph lange Tradition. Beim Blick in die Zukunft steht St. Joseph als Pfarrkirche im Solinger Westen in besonderem Fokus. So haben Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat beschlossen, eine Chororgel im Querschiff aufzustellen. Hier können neue Gottesdienstformate stattfinden, für die das Langhaus der neugotischen Kirche zu groß ist. Hier können die Chöre von St. Sebastian singen und erhalten die notwendige Unterstützung durch einen tragfähigen Orgelklang, den es an dieser Stelle bislang nicht gibt. Das neue Instrument stammt aus der Werkstatt des renommierten holländischen Orgelbauers Flentrop. Es wurde im Jahr 1955 erbaut und erfüllt mit acht Registern alle Anforderungen ideal. Helfen Sie mit bei der Restfinanzierung: **Werden Sie Pfeifenpate!**

Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Solingen e. V.

DE19 3425 0000 0000 1483 87 | Stadt-Sparkasse Solingen

Die nächsten Konzerte mit der neuen Königin von St. Joseph:

Sonntag, 14.04.2024, 17.00 Uhr: Orgel pur

Sonntag, 05.05.2024, 17.00 Uhr: Bariton & Orgel

Samstag, 13.07.2024, 19.30 Uhr: Viola & Orgel

Herzlich willkommen!